

Ein Außerirdischer auf Abwegen

Carl Siering hat genug von seinem Leben im beschaulichen Worpswede und sieht nur noch einen Ausweg: Selbstmord! Doch der gestaltet sich schwieriger als gedacht. Erst h?lt der Strick nicht, an dem er sich erh?ngen wollte, und dann hat er im Teufelsmoor eine Begegnung der dritten Art. Carl glaubt seinen Augen nicht, als aus heiterem Himmel ein Raumschiff vor seine F??e f?llt und ein gr?nes Etwas aussteigt. Dieses Etwas hei?t Yrr und kommt vom Planeten Zorr. Mit im Gep?ck hat er eine strenggeheime Mission: Er soll die Schw?chen der Erdlinge auskundschaften, damit die Zorraner sie vernichten k?nnen, um Platz f?r einen intergalaktischen Freizeitpark zu schaffen. Doch zuvor muss Yrr sich verwandeln. Aus ihm wird Konrad, ein Pudel.

Carl ist so fasziniert von seinem neuen tierischen Freund, dass er ihn mit zu sich nach Hause nimmt und ihm Obdach und Fressen bietet. Als Gegenleistung beschlie?t Konrad, seinem "Herrchen" in Sachen Eheleben und Job auf die Spr?nge zu helfen. Dabei ist es durchaus von Vorteil, dass Konrad jedwede Gestalt annehmen kann. Als Konrad Mayfield, Typ George Clooney, beschlie?t der au?erirdische Eroberer das Leben seiner Freunde und aller Menschen zu retten. Schlie?lich wei? er erst jetzt, was es bedeutet, jemanden wahrhaftig zu lieben und f?r immer sein Leben mit dieser Person teilen zu wollen. Dumm nur, dass es sich dabei nicht um irgendeine dahergelaufene Frau handelt, sondern um Carls einzige Tochter Lucia. Und diesem ist die aufkeimende Liebe ein gro?er Dorn im Auge.

Konrads neues Leben auf Erden wird noch komplizierter, als pl?tzlich andere Zorraner auf der Erde landen und die Einwohner von Worpswede in Angst und Schrecken versetzen. Im Gegensatz zum "Auserw?hlten" haben sie nicht vergessen, dass der urspr?ngliche Plan es vorsah, die Erde und die darauf lebenden Menschen in die Luft zu sprengen. Es muss schnellstens eine L?sung her oder Konrad wird nie die Freuden der Fleischeslust erleben - weder mit Lucia noch mit irgendeiner anderen Frau. Und Carl kommt nicht umhin, seinem ehemals besten Freund zu helfen. Schlie?lich ist das Leben das Wertvollste, was der Mensch besitzt.

Michael L?ders hat mit "Bl?der Hund" ein abgespacktes, yrr-witziges Abenteuer verfasst, bei dem kein Auge trocken bleibt. Der Roman erweist sich als ein intergalaktisches Bettupferl nach einem anstrengenden Arbeitstag. Der Grund hierf?r liegt auf der Hand: Bei der Lekt?re wird gelacht, geschneift und gestaunt, dass sich die Balken biegen. So ist gro?artige Unterhaltung bis zur letzten Seite garantiert - und dies nicht nur f?r Fans von "Star Trek" und "Men in Black". Auch Anh?nger gro?er Romane werden "Bl?der Hund" als ein Labsal der Freude, Fantasie und des Humors empfinden, das man so schnell nicht mehr vergisst. Und das ist auch gut so, denn ein Buch wie L?ders' Roman findet man nicht aller Tage im Buchladen. Also schnell gekauft, verschlungen und f?r die Ewigkeit genossen.

Susann Fleischer 24.08.2010